

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

21.2.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 21. Februar 1889.

I. Quartal. 28. Abonnements-Vorstellung.

Die Entführung aus dem Serail.

Komische Oper in drei Akten von W. A. Mozart.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Selim Bassa	Herr Reiff.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräulein Fritsch.
Belmonte	Herr Rosenberg.
Bedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Kürner.
Dsmin, Aufseher über das Bassa Landhaus	Herr Speigler.
Blondchen, Mädchen der Constanze	Frau Harlacher.
Anführer der Leibwache des Bassa	Herr Ludwig.
Nicolo, ein Schiffer	Herr Weiß I.
Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Die Handlung geht auf dem Landsitz des Bassa vor.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Plank.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerzte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 22. Februar, I. Quartal, 29. Abonnements-Vorstellung.

Die **Sternschnuppe**. Schwanke in vier Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.



Großherzogliches Hoftheater.

Sente Donnerstag, den 21. Februar 1889.

I. Quartal. 28. Abonnements-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Kürner statt der angekündigten Oper „Die Entführung aus dem Serail“:

Marie,

die Tochter des Regiments.

Komische Oper in zwei Akten von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmig. Musik von Gaetano Donizetti.

Krank: Herr Plank. **Beurlaubt:** Fräulein Mailhac.

Anfang: halb sieben Uhr. **Ende:** gegen neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Karlsruhe, den 21. Februar 1889.

Die General-Direktion.

Gr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.